

Christian Ziller

KUNST: Pro oder Kontra

Rauminstallation/Plakate im Außenraum

Seminar »Konzeptuelle und kontextuelle künstlerische Praxis«

Mit dem Kunstfest bringen wir Kultur in die Leipziger Neustadt. Wir versuchen neue Nutzungsmöglichkeiten in den Stadtteil zu integrieren, ihn attraktiver zu machen. Wir wollen, dass sich etwas bewegt. Doch die Annahme der Integration aus Sicht der Neustädter, wie ist die überhaupt? Gibt es Antihaltungen oder Ignoranz gegenüber der Kunst im Allgemeinen? Wird die Veränderung, die im Stadtteil vor sich geht positiv oder negativ wahrgenommen? Um Meinungen zu diesen Fragen spiegeln zu können wird in meinem Raum eine Wahlkabine stehen, in der jede/r seine Meinung zum Thema „Möglichkeiten der Kunst“ abgeben kann. Es gibt zwei Parteien, die verschiedene Haltungen gegenüber der Entwicklung bzw. allgemein gegenüber der Kunst repräsentieren. Diese werden während der Kunstwoche gewählt. Das Wahlergebnis soll also Stimmungen der Neustädter Bewohner_innen, aber auch anderer Besucher_innen der Ausstellung repräsentieren und steht so als unmittelbarer Spiegel der Meinungen zur Kunst, der Haltungen gegenüber der Kunst. Die Wahlprogramme der beiden „Parteien“ bilden klare Gegensätze: Eine, die sich der Kunst zugeneigt präsentiert, die in der Kunst Potential sieht Dinge zu verändern, Denkanstöße zu geben und die Andere, bei der Kunst als anregendes Mittel für Veränderung auf klare Ablehnung stößt. Ausführung: Es wird verschiedene Wahlplakate mit inszenierten Fotografien und Wahlslogans geben und ein Plakat, auf dem auf die Wahl aufmerksam gemacht wird, welches einlädt und Möglichkeiten zur vorzeitigen Überlegung und Identifikation gegenüber einer der beiden Parteien führen soll. Im Raum werden am 07.Juli 2012 die Wahlen eröffnet. Der Raum wird mit Stühlen ausgestattet sein und einer Wahlkabine, in der Wahlzettel und Stift liegen. An den Wänden werden alle Plakate hängen. Am Ende der Kunstwoche wird das Ergebnis bekannt gegeben und auf der Internetseite www.uni-leipzig.de/kunstfest veröffentlicht.